
Sachdarstellung

Seite 2

I. Tätigkeitsbericht 2005

1. Gewerbeansiedlung - Interessentenbetreuung

Die Nachfrage nach Gewerbebaugrundstücken hat gegenüber dem Vorjahr 2004 deutlich zugenommen. Für eine Ansiedlung/Investition im Verbandsgebiet haben sich 25 % mehr Betriebe entschlossen als im Vorjahr 2004.

a) Vergaben

An 14 Betriebe wurden Gewerbe- und Industrieflächen im Gesamtumfang von 85.010 m² vergeben zur Erweiterung, Verlagerung oder Neuansiedlung im Verbandsgebiet.

Dadurch konnten im Jahr 2005 ca. 1200 Arbeitsplätze gesichert werden.

b) Verkäufe

Durch notariellen Kaufvertrag veräußert werden konnten an 8 Betriebe 127.545 m²

c) Optionen

Es wurden Optionen für Erweiterungsflächen an 9 Betriebe mit insgesamt 74.438 m² eingeräumt.

d) Reservierungen

17 Grundstücke wurden für eventuelle Ansiedlungen, Verlagerungen den jeweilig anfragenden Unternehmen reserviert.

e) Vormerkungen

Insgesamt wurden 35 Grundstücksvormerkungen für den Wirtschaftsraum Ulm/Neu-Ulm entgegengenommen.

Somit konnte bei den Vergaben einschl. Optionen (23) das bisher beste Jahr 2000 (20) übertroffen werden.

2. Gewerbeflächenbörse: Vermittlung privater, gewerblicher Objekte

Gegenüber dem ohnehin schon sehr guten Jahr 2004 ergab sich bei der Inanspruchnahme der Objektbörse im Jahre 2005 wiederum eine Steigerung.

Die Objektbörse des Stadtentwicklungsverbandes hat sich erneut als hervorragendes Instrument zur Vermeidung bzw. Minderung von Gewerbeflächenbrachen bewährt.

a) Anzahl der Objekte

In der vom Stadtentwicklungsverband betriebenen Objektbörse befanden sich im Jahr 2005 213 Objekte aus privater bzw. gewerblicher Hand.

b) Vergleich mit dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr (383) hat sich mit 413 Anfragen erneut eine leichte Steigerung der Nachfrage nach Bestandsimmobilien ergeben (siehe beiliegende Auswertung).

c) Konkrete Vermittlungen

In 18 Fällen kam 2005 der Abschluss eines Kauf- oder Mietvertrages nachweislich durch Vermittlung des Stadtentwicklungsverbandes Ulm/Neu-Ulm zustande.

3. Bestandspflege - Betriebsbesuche

Neben den Betriebsbesuchen und Gesprächen der beiden Verbandsvorsitzenden, über die regelmäßig in der Tagespresse berichtet wurde, hatten die Mitarbeiter des SUN-Teams rund 80 persönliche Kontakte zu Betrieben im Rahmen der Bestandspflege.

4. Öffentlichkeitsarbeit - Marketingaktivitäten

a) Messen und Veranstaltungen

Die wichtigste Messe für die Wirtschaftsförderung überhaupt ist die Expo Real als Standortmesse. Die Gewerbeimmobilienmesse wird von vielen Investoren und Projektentwicklern aufgesucht. Unter dem Dach der Innovationsregion waren mit dem Stadtentwicklungsverband, der Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Ulm und lokalen Bauträgern mehrere Partner vertreten. Der Stadtentwicklungsverband präsentierte in diesem Jahr schwerpunktmäßig das Güterverkehrszentrum im Ulmer Norden. Darüber hinaus war der Stadtentwicklungsverband auf der Handwerksmesse in München, dem Unternehmertag in Ulm und auf der Newmedia im Edwin-Scharff-Haus vertreten. Die Präsenz auf Messen ist ein weiteres wesentliches Instrument der Kontakt- und Bestandspflege der Wirtschaftsförderung.

Alternative Energien

Um die Möglichkeiten alternative Energien einer breiten Öffentlichkeit und den Unternehmen aufzuzeigen, organisierte der Stadtentwicklungsverband mit Unterstützung vom ZSW, Daimler Chrysler Forschungszentrum, SWU und Reinz-Dichtungs-GmbH zunächst einen Schülerwettbewerb. 10 Projekte wurden ausgewählt und interaktiv auf dem Münsterplatz am Aktionstag „Alternative Energien - hautnah erleben“ dargestellt und prämiert. Zusätzlich stellten verschiedene Firmen Ihre Produkte vor. So konnte u.a. ein Brennstoffzellenauto bestaunt und ein Roller mit Brennstoffzellenantrieb

ausprobiert werden. Die Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm sowie die FH Ulm waren ebenfalls mit einem Stand vertreten. Franz Alt referierte über die Energieversorgung der Zukunft.

Wiley-Online-Kongress

Am 21. November 2005 fand zum vierten Mal im Edison-Center der Wiley-Online-Kongress statt. Mobile Communications / Informationstechnologie ist neben Life Sciences, Fahrzeugbau und Logistik ein wirtschaftlicher Schwerpunkt des Standortes Ulm/Neu-Ulm. Neben der Herausgabe von thematischen Broschüren in diesen Bereichen führt der Stadtentwicklungsverband auch Veranstaltungen durch. Der Wiley-Online-Kongress ist die Fachveranstaltung für den Bereich Mobile Communications / Informationstechnologie. Die diesjährige Veranstaltung beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Weiterbildung über das Netz und Weiterbildung am Arbeitsplatz. Entwicklungen, die in den zurückliegenden

Monaten den Alltag von Betrieben und Verwaltungen vermehrt geprägt haben. Der vierte Wiley-Kongress hatte zum Ziel, die Erfahrungen in Wirtschaft und Arbeitswelt zusammenzuführen und miteinander in Dialog zu setzen. Die Fachveranstaltung zeigte die Potenziale von E-Learning und Blended Learning sowie die Vorteile im Arbeitsablauf

Unternehmerinnen

Insbesondere vom Land Baden-Württemberg geht die Initiative aus, Unternehmerinnen stärker in das öffentliche Interesse zu stellen, da sie ein erhebliches Potential innerhalb der deutschen Wirtschaft darstellen.

Als Informationsplattform für Unternehmerinnen fanden mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und der IHK Ulm zum zweiten Mal die Unternehmerinnengespräche unter dem Motto „Zukunft denken - Wirtschaft gestalten“ im Stadthaus in Ulm statt. Schwerpunkt 2005 war das Thema Finanzierung. Die jährliche Veranstaltung wird 2006 fortgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium und der IHK Ulm wurde von uns im Rahmen des Frauenwirtschaftstages die erste regionale Unternehmerinnenmesse organisiert. An 28 Ständen konnten Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen eine kostengünstige Präsentationsmöglichkeit wahrnehmen. Eine Jury u.a. mit

Vertretern des bayerischen und baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums, bewertete Messekonzept und -auftritt, um einen möglichst hohen Nutzen für die Teilnehmerinnen zu ermöglichen. Die Resonanz bei den Teilnehmerinnen wie bei der Presse war sehr positiv. Neben Zeitungs- und Hörfunkbeiträgen wurde unsere Messe kurz in der Landesschau gezeigt.

Weltkongress der Wirtschaftsjunoren in Wien

Der Stadtentwicklungsverband nahm die Möglichkeit wahr, sich auf dem Deutschlandstand „We are made in Germany“ in Wien zu repräsentieren. Der Weltkongress wurde von über 7.000 Wirtschaftsjunoren aus aller Welt besucht.

b) Medien

Imagebroschüren

Um Wirtschaftsdaten nicht nur im Internet präsent zu haben, wurde eine neue Broschüre Daten und Fakten erarbeitet. Die Imagebroschüre Dienstleistung wurde fertiggestellt. Sie gibt einen Überblick über die unternehmensnahen Dienstleistungen, die im Wirtschaftsraum Ulm/Neu-Ulm in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen haben. Neu aufgelegt und überarbeitet wurde die Broschüre Mobile Communications.

Presse

Sowohl in der örtlichen wie auch in der überörtlichen Presse wurden Anzeigen des Stadtentwicklungsverbandes - teilweise mit redaktionellen Beiträgen in Sonderbeilagen - geschaltet.

c) Existenzgründungen

Der halbjährliche stattfindende Erfahrungsaustausch Existenzgründung erleichtert die Zusammenarbeit von Kammern, Hochschulen, Arbeitsagenturen, Banken und den Städten. Er stellt einen gemeinsamen Informationsstand sicher und ermöglicht es Synergiepotentiale auszuschöpfen.

Schwerpunkt dieses Jahr war neben den Beratungsgesprächen die Unterstützung des Forums für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen Ulm/Neu-Ulm.

Mit dem Institut für Freie Berufe, Nürnberg konnten wir als Ergänzung zu den vorhandenen Angeboten in Ulm und Neu-Ulm, Beratungstermine für Gründungen in freien Berufen vor Ort anbieten.

d) Dänemarkprojekt in Zusammenarbeit mit bw-i

Um proaktiv den Wirtschaftsstandort Ulm /Neu-Ulm in Europa zu vermarkten, startete der Stadtentwicklungsverband in Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg International ein neues Projekt. Zielsetzung war die Direktansprache von Unternehmen in Dänemark. Nach Abschluss der Mailing-Aktion in Dänemark und nach Eingang der Rückläufe, wurde telefonisch Kontakt zu den Entscheidungsträgern zu zwanzig interessierten Unternehmen aufgenommen. Das Projekt wird 2006 fortgeführt.